

Mischung und Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Leguminosenanteil (Samen)	Gütleausbringung erlaubt <sup>1)</sup>	Saatstärke kg/ha	Entspricht Körner/m <sup>2</sup>	Aussaattermin			Besondere Eignung					Überwinterung	Greeningkonform	Förderprogramm in Baden-Württemberg		Expertentipp	
					kritisch	günstig	kritisch	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen			Getreide	FAKT einfach E1.1 (70 €)		FAKT* Mischung E1.2 (90 €)
					Juli	August	September											
<b>ZWFH 4010 Landsberger Gemenge</b> 50% Welsches Weidelgras 30% Inkarnatklée 20% Zottelwicke	44%	✓	50	1200	■	■	■	■	■	■	■	■	ja	✓	✓	✗	Der Zwischenfrucht <b>Klassiker</b> zur <b>Futternutzung</b> .	
<b>ZWFH 4011 Erbsen-Wicken-Gemenge</b> 25% Saatwicke 75% Erbse	100%	✗	125	85	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	<b>Bodenstruktur, Futter, N-Bindung.</b>		
<b>ZWH 4020 Vitalis Pro</b> 55% Saatwicke 20% Alexandrinerklée 16% Phacelia 9% Sonnenblume	45%	✓	25	430	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	Leguminosen-reiche <b>Mischung</b> mit <b>Blühcharakter</b> .		
<b>ZWH 4021 Vitalis Plus</b> 50% Alexandrinerklée 20% Phacelia 20% Örettich (Compass) 10% Kresse (kleinblättrig)	49%	✓	15	500	■	■	■	■	■	■	■	(ja)/nein	✓	✓	✗	<b>Schnelle Nährstoffkonservierung.</b>		
<b>ZWH 4022 Vitalis Extra</b> 50% Saatwicke 19% Alexandrinerklée 15% Phacelia 9% Perserklée 7% Ramtilkraut	58%	✓	25	620	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	<b>Bodenstrukturverbesserung</b> durch Leguminosenvielfalt.		
<b>ZWH 4023 Vitalis Universal</b> 50% Alexandrinerklée 40% Phacelia 10% Ramtilkraut	38%	✓	15	650	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	<b>Universal-Mischung</b> für alle Betriebe, Fruchtfolgen und Techniken.		
<b>ZWH 4025 Vitalis Mulch</b> 48% Alexandrinerklée 27% Kresse (kleinblättrig) 15% Senf* 10% Phacelia	46%	✓	15	560	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	Schafft <b>ideale Frühjahrsbedingungen</b> : feinkrümeliger, gut abtrocknender Boden mit Mulchauflage.		
<b>ZWH 4026 Vitalis Aqua Safe</b> 40% Kresse (kleinblättrig) 30% Phacelia 17,5% Senf* 12,5% Ramtilkraut	0%	✓	12	480	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	<b>Leguminosenfreie</b> Mischung speziell für <b>Wasserschutzgebiete</b> , auch für <b>trockene Bedingungen</b> .		
<b>ZWH 4027 Vitalis Solana</b> 38% Saatwicke 22% Sandhafer 20% Örettich* (Compass) 10% Kresse (kleinblättrig) 10% Alexandrinerklée	38%	✓	35-40	375-425	■	■	■	■	■	■	■	(ja)/nein	✓	✓	✓	<b>Gesundmischung</b> vereint phytosanitäre ( <b>Tabak Rattle Virus, Rhizoctonia und Eisenfleckigkeit</b> ) und nematodenreduzierende Wirkung.		
<b>ZWH 4028 Vitalis N Safe</b> 36% Öllein 30% Phacelia 16% Alexandrinerklée 14% Ramtilkraut 4% Perserklée	23%	✓	15	545	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✓	<b>Gute Gülle-/Gärresteverwertung</b> < 25% Leguminosen bzgl. Düngebilanz, <b>N-Speicher</b> mit <b>dichtem, niedrigem Aufwuchs</b> .		

■ = geeignet    ■ = bedingt geeignet

← **Aussaatzeit** →  
Greening bis 1.10.

= besonders bienenfreundlich

Der Aussaatzeitraum ist abhängig von der darauffolgenden Herbstwitterung, der örtlichen Lage (warm oder kalt) sowie dem N-Angebot.

\*Nematodenresistente Sorte

<sup>1)</sup> **Greening**: Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75%, in Baden-Württemberg unter 60% liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.

**Kein Greening**: Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.